

Ganztagskonzeption der Grundschule Regis-Breitungen 2023/24

Teil A

I. Ausgangssituation und Rahmenbedingungen

Die Grundschule Regis-Breitungen liegt in der 40 Kilometer südlich von Leipzig gelegenen etwa 4000 Einwohner großen Kleinstadt Regis-Breitungen. Die Stadt und ihre Ortsteile Ramsdorf, Wildenhain und Hagenest sind inmitten der seenreichen Bergbaufolgelandschaft im Südraum von Leipzig landschaftlich schön gelegen und umgeben von viel Grün, Wäldern, Teichen, Seen und Landschaftsschutzgebieten.

An der Grundschule werden aktuell 125 Schüler in sieben Klassen von zehn Stammlehrern, und drei Gastlehrern unterrichtet, zudem zwei Lehrkräfte der Förderschule zur inklusiven Unterrichtung.

Der Neubau der Schule wurde am 29. August 2012 feierlich eröffnet. Durch einen Gang ist dieser mit der Turnhalle verbunden. Außerdem befinden sich in unmittelbarer Nähe das Dr.-Fritz-Fröhlich Stadion, der Kunstrasenplatz sowie die Kindertagesstätte des Ortes. Das Schulhaus ist geprägt durch seinen offenen Charakter. In dem ebenerdigen Gebäude verteilen sich alle Räume um die Aula. Auf Grund der gestiegenen Schülerzahl und der Ermangelung an Klassenräumen wurde das Grundschulgebäude um zwei Räume erweitert. Dieser Anbau wurde zum Beginn des Schuljahres 2020/21 fertiggestellt.

Alle Klassenräume im Schulgebäude werden am Vormittag für den Unterricht und am Nachmittag vom Hort für das individuelle Spiel genutzt. Jedes Klassenzimmer verfügt über bodentiefe Fenster und eine Außenterrasse. Zudem befinden sich im Schulhaus ein Werkraum mit zwölf Arbeitsplätzen, ein Kreativraum sowie ein kleiner Raum der beispielsweise zum Musizieren oder der individuellen Förderung genutzt wird. Für Recherchen stehen den Schülern in der Schule eine kleine Schulbibliothek, vier Computerplätze und 55 Laptops (davon 37 neue Laptops aus Digitalpakt) zur Verfügung, welche sowohl im Unterricht, als auch in den Ganztagsangeboten genutzt werden können.

Weiterhin gehören ein großzügiges Außengelände mit viel Rasen, Pflanzen, Spielflächen, Kletterburg, Schaukel, Wippen und Sandflächen und ein Schulgarten zum Schulgelände.

Die Grundschule pflegt eine enge Kooperation zum Hort. Inhalte, Ziele, Maßnahmen und Verantwortlichkeiten sind im Kooperationsvertrag festgehalten.

Zudem wird auch eine enge Zusammenarbeit mit den Elternhäusern der Kinder praktiziert. Zahlreich engagieren sich die Eltern nicht nur im Elternrat, sondern auch bei Schulfesten, Klassenfeiern, Projekten und Ausflügen.

II. Bezug zum Schulprogramm

Das Ganztagsangebot ist ein fester Bestandteil unseres Schulprogramm mit dem Motto:

Gemeinsam schaffen wir das!

Das Konzept unserer GTA dient der Fortführung des Schulprogramms mit dem Schwerpunkt der individuellen Förderung jedes einzelnen Schülers. Die Grundschule soll ein Lebens-, Lern- und Erfahrungsort für die Kinder sein. Bei dieser Aufgabe stellt das GTA ein wesentliches Element dar. Offene GTA sowie die Integration des Förderbandes in Vormittagsbereich werden den festgelegten Zielen unseres Schulprogramms gerecht.

III. Schwerpunktsetzung im Ganzttag/ GTA-Profil

a. Sicherstellung der organisatorischen Rahmenbedingungen gemäß SächsGTAVO §2

Den Mindestanforderungen der Kultusministerkonferenz wird die Grundschule gerecht, da an fünf Tagen in der Woche für die Schüler ein ganztägiges Angebot von mindestens sieben Zeitstunden bereitgestellt wird. An allen Tagen besteht für die teilnehmenden Schüler die Möglichkeit über einen externen Anbieter ein warmes Mittagessen zu bestellen und in der Schule zu essen. Die Angebote am Vor- und Nachmittag werden unter Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung in enger Kooperation von Schule und Hort organisiert und durchgeführt.

b. Organisationsform und Teilnahmemodalitäten

An unserer Grundschule wird die teilweise gebundene Organisationsform der Ganztagsangebote praktiziert.

Für das Förderband werden die Schüler eines Jahrgangs vom Klassenlehrer in Förderkurse eingeteilt. Die inhaltliche Ausgestaltung der Förderkurse obliegt den Angebotsleitern in Absprache auf Jahrgangsebene. Der zugewiesene Förderkurs wird von den Schülern einer Gruppe immer bis zu den nächsten Ferien besucht. Danach wird in einen anderen Kurs gewechselt. Das Förderband findet je nach Klassenstufe zu unterschiedlichen Zeiten statt. Innerhalb der Tagesstruktur konnte das Förderband jedoch in allen Klassen bis zur 3. Unterrichtsstunde eingeplant werden, sodass die Kinder nicht bereits zu erschöpft vom Tag sind.

Darüber hinaus werden im ersten Elternabend im Schuljahr alle Eltern über die möglichen Angebote im Nachmittagsbereich, die Anmeldemodalitäten und die Verbindlichkeit der Anmeldung für das erste Schulhalbjahr sowie die Notwendigkeit einer schriftlichen Entschuldigung bei Verhinderung informiert. Erst danach werden die Anmeldebögen verteilt und anschließend schnellstmöglich wieder abgegeben. Daraufhin werden die Kinder in ihre gewünschten Aktivitäten eingetragen. Bei erhöhter Nachfrage für bestimmte Angebote, werden von den Angebotsleitern

individuelle Lösungen gesucht damit möglichst alle Schüler teilhaben können. Beispielsweise wird eine A- und B-Gruppe eingeteilt und im wöchentlichen Rhythmus gewechselt.

Die Angebote sind meist nach Altersgruppen differenziert. Es wurde versucht auf ein ausgewogenes Verhältnis der Angebote für jüngere und ältere Schülerinnen und Schüler zu achten. Daher sollte jedes Kind ein Angebot entsprechend seiner Interessen finden.

c. Tagesstruktur/ Rhythmisierung und GTA

06:00 – 07:30 Uhr	Frühhort
07:20 – 07:40 Uhr	gleitender Unterrichtsbeginn, Betreuung durch Lehrer
07:40 – 08:25 Uhr	1. Stunde
08:25 – 08:35 Uhr	Frühstückspause – bewegte Pause Möglichkeit: Frühstück auf der Terrasse
08:35 – 09:20 Uhr	2. Stunde
09:20 – 09:45 Uhr	Bewegte Pause auf dem Schulhof
09:45 – 10:30 Uhr	3. Stunde
10:30 – 10:40 Uhr	Flitzepause
10:40 – 11:25 Uhr	4. Stunde
11:25 – 12:00 Uhr	Mittagspause Mittagessen, Erholung auf dem Schulhof
12:00 – 12:45 Uhr	5. Stunde
12:50 – 13:35 Uhr	6. Stunde

Den Kindern steht vor und nach dem Unterricht alle verfügbaren Räume des Schulhauses zur Verfügung. Während der kürzeren Pausen halten sich die Schüler in ihren jeweiligen Klassenräumen auf. Für die Durchführung der Ganztagsangebote werden zur Verfügung stehende Klassenzimmer oder auch die Turnhalle genutzt. Die zeitliche Strukturierung der GTA orientiert sich an dem Unterrichtsende der Schüler, sodass alle Kinder die Möglichkeit haben an den Angeboten für ihre Altersstufe teilzunehmen. Der Beginn und die Dauer der GTA ist somit individuell und kann der Übersicht in Teil C entnommen werden.

d. GTA-Schwerpunkte und Spezifik

Die Ganztagsangebote an unserer Schule bestehen sowohl aus unterrichtsergänzenden Maßnahmen als auch zusätzlichen Förder- und Bildungsangeboten (z.B. Museumsfahrt) und Arbeitsgemeinschaften.

Da Bewegung, Sport und Spiel zu den elementaren Bedürfnissen von Kindern gehören und für deren körperliche, geistige, emotionale und soziale Entwicklung fördern, ist ein bewegungsorientiertes Angebot in unserem GTA Plan etabliert.

Auch die musikalische Förderung ist als Schwerpunkt in unserem GTA anzusehen. Der bereits hohe produktive Anteil des Musikunterrichts wird durch das Instrumentalspiel in den Ganztagsangeboten verstärkt. Diese Bereiche sind die Grundlage jeder Musikpraxis.

Da die Medienbildung ein zentraler Schlüssel ist um der Digitalisierung in Gesellschaft, Bildung und Schule angemessen zu begegnen, liegt ein weiterer Fokus auf der Förderung der Medienkompetenz entsprechend der Altersstufen der Kinder.

Durch den Anspruch einer ganzheitlichen Entwicklung der Kinder werden ebenfalls die Bereiche der technisch-ökonomischen und ökologischen Bildung, sowie der künstlerisch-ästhetischen Bildung abgedeckt, beispielsweise durch eine Bildungsfahrt in eine Kunstausstellung.

Ebenso soll den Schüler die Möglichkeit gegeben werden ihre Perspektiven im Bereich des historischen Lernens über den Unterricht hinaus zu erweitern. Daher werden Bildungsfahrten genutzt, um beispielsweise eine Schulstunde wie in Omas Zeiten (Schloss Frohburg) zu erleben.

Durch weitere Bildungsangebote für alle Schüler der Schule wird den Kindern zudem ermöglicht fremde Welten und Kulturen zu entdecken.

e. *Regelungen zur Zusammenarbeit mit dem Hort*

An unserer Grundschule wird eine sehr enge Kooperation mit dem Hort gepflegt. Nach dem Schulvormittag findet ein gleitender Übergang in die Hortbetreuung statt. Die Klassenzimmer werden gleichzeitig als Hortzimmer genutzt. Die Kinder können sich frei im Schulhaus und auf dem Gelände bewegen. Jede Klasse hat jedoch einen festgelegten Bezugserzieher. Regelmäßig finden individuelle Absprachen zwischen Klassenlehrer und Bezugserzieher oder auch im ganzen Team statt. Wie im Kooperationsvertrag festgeschrieben, werden Ganztagsangebote sowohl von Erziehern als auch von Lehrern sowie externen Partnern durchgeführt.

Teil B

I. GTA Entwicklungsbereiche

Qualitätsmerkmale GTA (gemäß Qualitätsrahmen-GTA)	
Gestaltung der Zeitstruktur	<input type="checkbox"/>
Freizeitangebote	<input type="checkbox"/>
Individuelle Förderung	<input type="checkbox"/>
Kooperation mit außerschulischen Partnern	<input checked="" type="checkbox"/>
Partizipation von Eltern und Schülern	<input checked="" type="checkbox"/>
Qualitätssicherung und -entwicklung	<input type="checkbox"/>

II. Ziele, Maßnahmen und Qualitätssicherung

- Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Hort intensivieren.
- Die räumliche und materielle Ausstattung soll effektiv genutzt werden für die gemeinsame Arbeit mit den Kindern, insbesondere in Bezug auf individuelle Förderung sowie das Erkennen und Entfalten besonderer Begabungen und Talente.
- Die Qualitätssicherung soll durch eine kontinuierliche Qualitätsprüfung der GTA-Strukturen und Prozesse gewährleistet werden. Dazu wird einmal jährlich mit den beteiligten Angebotsleitern die GTA-Konzeption ausgewertet und fortgeschrieben.
- Partizipation der Eltern intensivieren. Die Eltern sollen entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten aktiver an der Durchführung der GTA an der Schule beteiligt werden. Dazu müssen Eltern stärker motiviert und gezielt angesprochen werden.
- Für die individuelle Förderung sollen in Zusammenarbeit mit dem Hort ausreichend Zeitfenster für individuelle Lernzeiten/ Hausaufgabenbetreuung in entsprechenden Räumen zur Verfügung gestellt werden.
- Die Evaluation wird auf Grundlage des Qualitätsrahmens GTA durchgeführt.

Die Konzeption wurde am 25.09.2023 in der Schulkonferenz beschlossen und ist gültig ab dem Schuljahr 2023/24.

Datum, Unterschrift

Antragsteller

Datum, Unterschrift

Schulleiterin

Datum, Unterschrift

GTA-Koordinator

Teil C – Angebotsplan für das Schuljahr 2023/24

Montag

13:00 – 13:45 Uhr	Flötenunterricht Kl. 1/2	Herr Hönig (Musikschule Ottmar Gerster)
14:00 – 14:45 Uhr	Flötenunterricht Kl. 3/4	Herr Hönig (Musikschule Ottmar Gerster)
13:45 – 14:30 Uhr	Chor Kl. 3/4	Frau Weber
12:50 – 13:35 Uhr	Gitarre Kl. 4	Herr Friedrich
13:45 – 14:30 Uhr	Bildnerisches Gestalten Kl. 1/2	Hortlerzieher
13:45 – 14:30 Uhr	Bildnerisches Gestalten Kl. 3/4	Hortlerzieher

Dienstag

13:45 – 14:30 Uhr	Fußball Kl. 3/4	Frau Just
13:45 – 14:30 Uhr	Integrative Sportspiele Kl. 1/2	Frau Schulze
13:45 – 14:30 Uhr	Brettspiele /Denksport Anfänger	Hortlerzieher
13:45 – 14:30 Uhr	Brettspiele /Denksport Fortgeschrittene	Hortlerzieher
13:45 – 14:30 Uhr	Englisch Kl.3 /4	Frau Gerlach

Mittwoch

12:50 – 13:35 Uhr	Kreatives Gestalten Kl. 1/2	Frau Knospe
13:45 – 14:45 Uhr	Kreatives Gestalten Kl. 3/4	Frau Knospe
13:45 – 14:30 Uhr	Junge Naturforscher Kl. 1-4	Hortlerzieher

Donnerstag

13:45 – 14:30 Uhr	Computer Kl. 2	Hortlerzieher
13:00 – 13:45 Uhr	Kochen und Backen Kl. 3	Frau Meißner
13:50 – 14:35 Uhr	Kochen und Backen Kl. 4	Frau Meißner